



Fund Update – Special Edition

Mai 2018

Risiko und Ertragsprofil

1	2	3	4	5	6	7
Niedrigeres Risiko				Höheres Risiko		

Nordea 1 – Stable Return Fund^{1,2}: Bereit für die Zukunft?

LU0227384020 (BP-EUR) / LU0255639139 (AP-EUR)

Der Nordea 1 – Stable Return Fund ist als vergleichsweise defensive Anlagelösung bekannt, die Investoren in schwächeren Marktphasen Schutz bieten kann, bei steigenden Märkten aber auch partiell von einem Aufwärtstrend profitiert. Nachdem die Märkte einige Jahre lang fest tendiert haben, treten wir nun aber in eine Phase ein, in der die Erträge des Marktes nicht mehr so verlässlich sind. Und genau in einem solchen Umfeld könnten Anleger wieder verstärkt auf die defensiven Eigenschaften des Stable Return Fund setzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich eine wichtige Frage: Kann man sich auf diesen Fonds nach wie vor verlassen?

Unserer Meinung nach ja, und wir möchten gerne sowohl auf die aktuelle Performance eingehen als auch erläutern, warum wir den Fonds nach wie vor so zuversichtlich beurteilen.

Was hat dieser Fonds zum jetzigen Zeitpunkt zu bieten?

Die Gründe, weshalb man diesen Fonds halten sollte, sind seit jeher die gleichen:

- Angestrebter Kapitalerhalt über rollierende 3-Jahreszeiträume
- Zielrendite von 4% über der Rendite liquider Mittel (vor Gebühren über einen gesamten Anlagezyklus²) – und das bei vergleichsweise geringem und kontrolliertem Risiko
- Der Fonds ist so konzipiert, dass er klare Diversifikationsvorteile gegenüber traditionellen Anlageklassen (Anleihen und Aktien) bieten kann

Historisch betrachtet hat der Fonds seine Ziele erfüllt. Die angestrebte Überschussrendite und Volatilität sind jedoch lediglich Zielangaben, deren Erreichung nicht garantiert werden kann.

Da diese Anlageziele auch weiterhin Bestand haben und der Investmentprozess, mit dem diese Ziele in Vergangenheit erreicht wurden, ebenfalls unverändert geblieben ist, hat der Fonds unserer Ansicht nach einiges zu bieten.

Performance: Ein Blick zurück

Werfen wir zunächst einmal kurz einen Blick auf die Strukturierung des Fonds. Der Fonds kombiniert eine Reihe von Renditetreibern, die ausgewählt worden sind, um das Portfolio bei heftigen Verkaufswellen an den Aktienmärkten zu schützen

und – bis zu einem gewissen Grad – an steigenden Märkten zu partizipieren. Zu diesem Zweck kombinieren wir Renditetreiber, die sich in der Regel in entgegengesetzte Richtungen entwickeln. Dieser Ansatz führt auf Dauer zu ausgewogeneren und nicht so schwankungsintensiven Erträgen. Dieser Ansatz der Risikobalancierung bringt es mit sich, dass der Fonds bei steigenden Märkten nicht so stark am Aufschwung partizipiert, wie ein Fonds, der ausschließlich in Aktien oder andere, eher aggressive Renditetreiber anlegt. Gleichwohl birgt er im Vergleich zu Fonds, die lediglich in risikoarme Finanzinstrumente investieren ein höheres Maß an Volatilität (Wertschwankung).

Welche Renditetreiber nutzen wir?

Wir stufen jeden unserer Renditetreiber zunächst einmal entweder als aggressiv oder als defensiv ein. Aktien werden grundsätzlich als aggressive Renditetreiber angesehen, die sich dann am besten entwickeln, wenn die Anleger bereit sind, Risiken einzugehen. Zwei Beispiele für unsere aggressiven Renditetreiber sind die globale Aktienausrichtung sowie die Engagements in Schwellenländeraktien. Zu den defensiven Renditetreibern zählen risikoarme Aktien, Währungspositionen und Staatsanleihen. Wir kombinieren die aggressiven und die defensiven Renditetreiber, um auf diese Weise einen stabilen und ausgewogenen Ertrag zu erwirtschaften.

Einer der wichtigsten defensiven Renditetreiber des Fonds sind risikoarme Aktien.

Was sind risikoarme Aktien?

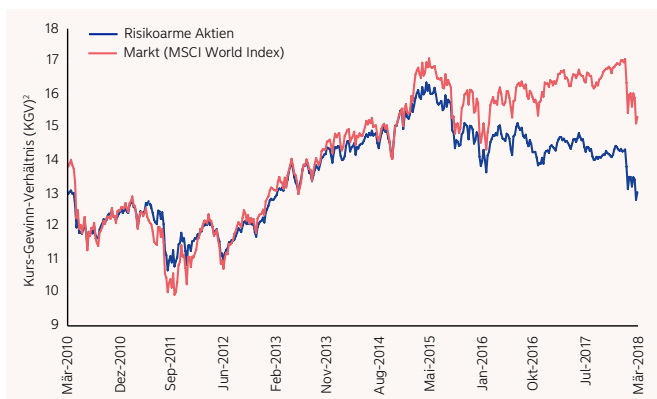
Aktien stabiler Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit von der konjunkturellen Lage in geringerem Maße beeinflusst wird. Die Branchen Konsumgüter, Versorger und Telekommunikation liefern gute Beispiele für Firmen, die ein recht stetiges Wachstum vorlegen – und zwar unabhängig davon, ob die Wirtschaft gerade kräftig wächst oder sich in einer Rezession befindet. Aufgrund ihrer stabilen Gewinne sind die Aktienkurse solcher Unternehmen in der Regel stetiger als am übrigen Markt. Deshalb werden diese Titel innerhalb des Aktienspektrums oftmals als „defensiv“ eingestuft.

In jüngster Vergangenheit war dieses Segment für die unterdurchschnittliche Tendenz des Fonds maßgeblich verantwortlich – und zwar aus zwei Gründen:

- **„Defensive Anlagen“ entwickeln sich unterdurchschnittlich**

Seit August 2016 haben die Marktteilnehmer ihr Augenmerk auf das wieder anziehende Wirtschaftswachstum gerichtet. So haben Anleger Positionen in stabilen Unternehmen (wie den von uns gehaltenen risikoarmen Aktien) veräußert und stattdessen in Firmen investiert, deren Gewinne sehr sensitiv auf den Konjunkturzyklus reagieren. Dazu zählen unter anderem Unternehmen aus den Branchen Luxusgüter und Technologie. Daraufhin ist zwischen risikoarmen Aktien und dem Rest des Marktes eine deutliche Bewertungsdifferenz entstanden, die in der nachfolgenden Grafik dargestellt wird. Wir halten diese Bewertungsdifferenz jedoch für nicht nachhaltig. Vielmehr gehen wir davon aus, dass sich diese „Bewertungslücke“ schließen wird und sich risikoarme Aktien besser als der Rest des Marktes entwickeln werden. Dies könnte eintreten, indem risikoarme Aktien stärker am Aufschwung partizipieren oder weniger stark fallen als der Rest des Marktes. Ein Blick auf die nachfolgende Grafik offenbart, wie ungewöhnlich die aktuelle Situation ist und welches Wertschöpfungspotenzial besteht, wenn sich die Bedingungen am Markt ändern.

Bewertung risikoarmer Aktien vs. MSCI World-Index: Eine „Bewertungslücke“



Quelle: Nordea Investment Management AB. Beobachtungszeitraum: 30.03.2010 – 30.03.2018. Nur für illustrative Zwecke.

- **Wahlloser Abverkauf aufgrund von Wertschwankungen**

Seit Anfang 2018 sind an den Aktienmärkten einige heftige Kurseinbrüche zu verzeichnen gewesen. Dabei handelte es sich jedoch um „technische“ Verkaufswellen, bei denen die Marktteilnehmer wahllos Aktien veräußert haben, nur um ihre Aktienausrichtung zu reduzieren. Oftmals dienten diese Verkäufe zum Beispiel der Auflösung von Engagements in Derivaten. Bei derartigen Abverkäufen gibt es dann keine „sicheren Häfen“ mehr, und auch risikoarme Aktien haben von ihren traditionell defensiven Eigenschaften nicht profitieren können.

Ist der Fonds für die Zukunft gut aufgestellt?

Trotz der jüngsten Schwächephase gibt es unserer Auffassung nach gute Gründe, für den Fonds auch weiterhin zuversichtlich zu sein. Wir halten die einzelnen Fondskomponenten – allen voran das Segment risikoarmer Aktien – momentan für sehr attraktiv bewertet. Angesichts steigender Anleihenrenditen, sich intensivierender Wertschwankungen sowie wegen der Unsicherheit um den zeitlichen Ablauf des Konjunkturabschwungs sind wir optimistisch, dass diese attraktiv bewerteten Komponenten sowie die Prinzipien der Risikobalancierung, auf die der Fonds nach wie vor setzt, ihren Zweck auch in Zukunft erfüllen und den Fonds in die Lage versetzen werden, seine Anlageziele zu erreichen.

Die Vergangenheit lehrt uns, dass Performancetiefs infolge eines Vertrauensverlusts seitens der Anleger üblicherweise attraktive Kaufgelegenheiten eröffnen. Obwohl die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für zukünftige Ergebnisse ist, bestätigt uns diese Erfahrung in unserer Einschätzung, dass der Fonds auch dieser für die Performance schwierigen Phase trotzen wird. Daher sind wir optimistisch, dass er langfristig gute Ergebnisse vorlegen und seine Anlageziele Kapitalerhalt und positive Erträge erreichen wird.

GLOSSAR

Soft Closing

Während eines Soft Closing werden nur Anlagegelder von bestehenden Investoren akzeptiert. Potenziellen Neuinvestoren ist es während dieser Zeit nicht möglich, in den Fonds zu investieren. Mit der Aufhebung des Soft Closing ist der Fonds seit dem 23. Mai 2018 wieder für alle im Verkaufsprospekt ausgewiesenen Investoren zeichenbar.

Anlagezyklus

Der Zeitraum zwischen zwei Markthöchstständen. Der aktuelle Anlagezyklus dauert seit Beginn der Finanzkrise im Jahr 2007 an.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)

Eine häufig gebrauchte ökonomische Kennzahl zur Beurteilung von Aktien. Hierbei wird der Kurs der Aktie ins Verhältnis zu dem für einen Vergleichszeitraum bestimmten oder erwarteten Gewinn je Aktie gesetzt.

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A. 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, D-60311 Frankfurt am Main. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar. Der Grad der individuellen Steuerbelastung ist unterschiedlich und kann sich in der Zukunft ändern.